

Haushaltsrede 2019
von
Landrat Franz Meyer
am Montag, 25. Februar - 14.00 Uhr
Schloss Neuburg a.Inn - Landkreissaal



- Es gilt das gesprochene Wort!-

Anrede

Welche Überschrift trägt der Haushalt 2019?

Bei Bewährtem soll man ja bleiben – und so gilt auch heuer das Motto:
Konsolidieren und Investieren.

Dabei gibt es allerdings Schwerpunkte, die den Haushalt 2019 in besonderer Weise kennzeichnen und auch deutlich machen, wie wir langfristig unsere Akzente setzen.

Bevor ich zu wichtigen Punkten wie Schuldenabbau und unsere Rekordinvestitionen komme, will ich zunächst die Bereiche **Gesundheitsversorgung, Bildung und Integration** beispielhaft herausgreifen, weil damit deutlich wird:

Der Haushalt 2019 reagiert auf aktuelle Erfordernisse, schafft Sicherheit und gibt uns weiterhin die Möglichkeit, Zukunft aktiv zu gestalten.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir waren uns immer darin einig, dass eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Wir müssen dabei zur Kenntnis nehmen, dass die Schere zwischen notwendigen Aufwand und der gesetzlich geregelten Kostenerstattung für unsere Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen immer weiter auseinandergeht.

Und dennoch investieren wir, weil die Gesundheitsversorgung zu den absoluten Prioritäten einer verantwortungsvollen Kreispolitik zählt.

Zur Sicherung der Standorte und der Ausbildungseinrichtungen werden in den kommenden Jahren von den **Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen rund 82 Mio. € an Investitionen** geschultert - derzeitiger Stand.

Wir unterstützen weiter mit **3 Mio. Investitionskostenzuschuss**, und wir tun noch mehr:

Der Landkreis Passau stärkt das Unternehmen mit einer **Eigenkapitalerhöhung von 5 Mio. €**.

Konkret heißt das 4 Mio. € im laufenden Jahr 2019 und 1 Mio. € in 2020. Die höhere Schlüsselzuweisung, auf die ich später noch zurückkomme, erlaubt uns hier eine klare Weichenstellung für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft unserer Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Nach Mehrheitsmeinung der Runde der Fraktionsvorsitzenden soll in Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses die geplante Eigenkapitalstärkung von 1 Mio. Euro im Jahr 2021 auf 2019 vorgezogen werden.

Und damit bin ich bei einem weiteren großen Zukunftsthema, der Bildung und damit bei unseren Schulen.

Für **Schulen und eigene Liegenschaften** werden wir 2019 für Unterhalt und Investitionen 10,3 Mio. € ausgeben. Davon allein 4,5 Mio. € für das Gym. Untergriesbach.

Unsere Schulen haben bei der **Digitalisierung** eine Schlüsselstellung. Darum gibt es noch zusätzlich 800.000 Euro für die Ausstattung der digitalen Klassenzimmer.

Als eigenen Punkt möchte ich die berufliche Bildung erwähnen, hier entsteht ja derzeit in Vilshofen eine **neue Berufsschule**, die ich als eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen überhaupt bezeichne!

In Zahlen ausgedrückt: Wir zahlen 2019 über 5 Millionen Euro Umlage für den Berufsschulzweckverband Stadt und Landkreis Passau.

Unser Integrations-Konzept setzt mit Ehrenamtskoordination, Integrationslotsung und Bildungscoordination auf eine schlagkräftige Struktur gemeinsam mit Caritas und Diakonie. Wir engagieren uns hier mit rund 70.000 Euro pro Jahr, auch die Kirchen tragen einen Teil der Kosten. Erwähnenswert sei auch noch unsere Wohnungsbörse im Landratsamt Passau.

Dieses Angebot bewährt sich bestens und ist hervorragend mit allen Akteuren im Landkreis vernetzt. Unsere schlanken Strukturen bewähren sich bestens, eine „Koordination der Koordinatoren“ ist sicher nicht nötig.

Anrede

Konsolidieren heißt für uns seit Jahren ganz konkret: Schulden abbauen und solide wirtschaften.

Das sage ich mit einem großen Dank an die Kreiskämmerei unter der Leitung von Heinz Dorschner und auch mit einem großen Dank an alle unsere Abteilungen, die zusammen mit der Kämmerei zum Haushaltsentwurf 2019 und dessen **solider Struktur** beigetragen haben.

Ich möchte erinnern an das Jahr 2008, als wir bei einem Schuldenstand von rd. **50 Mio. €** begonnen haben.

Heute stehen wir bei 32,5 Mio. € und haben das realistische Ziel, Ende 2019 bei **unter 30 Mio. €** zu sein.

Auch 2019 wird es zu **keiner Nettoneuverschuldung** kommen.

Ja, wir weiterhin Schulden auch im Jahre 2019 abbauen! Die planerische 2-Mio.-Euro-Kreditaufnahme werden wir aus der Erfahrung der Vorjahre wohl nicht in Anspruch nehmen müssen.

Diese Feststellung ist umso bemerkenswerter, als ich zugleich feststelle:

Mit **25,5 Mio. €** liegen die Investitionen um knapp 6 Mio. € höher als im Vorjahr und erreichen damit einen **Rekordstand!**

Und auch die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit liegen mit fast **168 Mio. €** um fast 12 Mio. € höher als im Vorjahr.

Freilich ist anzumerken, dass In diesem Jahr gute Rahmenbedingungen für Schuldenabbau und Investitionen herrschen, weil die Umlagekraft des Landkreises und der Kommunen deutlich gestiegen ist.

Wir haben uns im bayerischen Ranking von **67 auf Platz 51 verbessert**. Aber:

Die höhere Umlagekraft bringt – diesen Effekt kenne ja auch die Kommunen - aber auch zusätzliche Belastungen für den Landkreis:

Die Bezirksumlage steigt um 5,7 Mio. €

Die Krankenhausumlage steigt um 670.000 €

Umso erfreulicher daher die überraschende Nachricht, dass die **Schlüsselzuweisungen über eine Million Euro mehr** betragen, als zunächst gedacht. Dank an die Staatsregierung und an den Haushaltsgesetzgeber Bayerischer Landtag. Der Kommunale Finanzausgleich in Bayern hat heuer eine Rekordhöhe.

Es ergibt sich also ein durchaus gemischtes Bild aus Mehrausgaben und höheren Einnahmen, das aber in der Gesamtbilanz Spielraum für einen **soliden und von Investitionen gekennzeichneten Haushalt** erlaubt.

Anrede

Zum Schluss möchte ich einige der **wichtigsten Ausgabe-Posten** für den Haushalt 2019 nennen:

Im Bereich **Soziales und Jugend** (incl. Bezirksumlage) liegt der Aufwand bei 94 Mio. €. Das entspricht rd. **56 % der Gesamtaufwendungen** der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Nach Abzug der Einnahmen verbleibt beim Landkreis eine Belastung von über 66 Mio. €. Ich wiederhole: **66 Millionen!** Das sind 6,8 Mio. € mehr als 2018.

Erlauben Sie mir hier eine Anmerkung: Wir erleben als Kreisverwaltung seit geraumer Zeit eine stetige Zunahme von Aufgaben. Kaum ein neues Gesetz, das nicht in der Folge auch Auswirkungen auf uns hat. Darum müssen wir sehr sorgsam mit unseren Verwaltungs-Ressourcen umgehen und sollten nicht ohne zwingende Gründe neue Aufgaben erfinden.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Naturschutz und Klimaschutz sind seit Jahren zentrale Themen der Landkreispolitik, unser Engagement in nachhaltige Strukturen findet mittlerweile auch bundesweite Aufmerksamkeit, als erster bayerischer Landkreis sind wir Partner der Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit Blick auf den Budget-Bereich Naturschutz und Landschaftspflege liegt hier der Jahresetat allein im Verwaltungsbereich bei über **1,1 Millionen Euro**, wobei eine halbe Million Euro vom Landkreis selbst zu tragen ist.

Ich denke auch an das Engagement Flussperlmuschel - bundesweit ein Vorzeigeprojekt und an die Vielzahl von Beauftragten für Umwelt und Naturschutz im Landkreis.

Und noch zwei Zahlen in diesem Zusammenhang: Der Landkreis unterstützt die Umweltbildungseinrichtung „Haus im Strom“ mit 150.000 Euro pro Jahr, den Landschaftspflegeverband mit 140.000 Euro.

Unser Öko-Konto-System in Fürstzell und neu in Pleinting hat ein Alleinstellungsmerkmal unter den Landkreisen in Bayern. Und wenn ich dann lese, wir tun nichts für Umwelt und Naturschutz, dann frage ich mich, welcher Landkreis ist damit gemeint? - Sicher nicht der unsere.

Und noch eins:

Außer dem Landkreis Passau beteiligt sich aktuell kein anderer Landkreis oder auch kreisfreie Stadt an der gemeinsamen Aktion der Kirchen zum Klimafasten. Viele reden - wir engagieren uns.

Lassen Sie mich auch kurz den Bereich Kultur nennen und hier nur eine Zahl: Unsere **Kreismusikschule** kann für 2018 eine Rekordschülerzahl von 4600 vermelden, unser Beitrag als Landkreis für die Kreismusikschule liegt dennoch stabil bei 600.000 Euro.

Sicherlich ein großer Posten, aber enorm wichtig gerade für die Jugendarbeit im Landkreis. Ich erinnere auch an die rd. 500.000 Euro, die an unseren Kreisjugendring als Dachverband unserer Jugendorganisationen im Landkreis geht.

Am Schnittpunkt zwischen Kultur und Bildung liegt unsere **Volkshochschule**, die in ruhigem Fahrwasser einen stabilen Erfolgskurs fährt mit einer großartigen Präsenz in der Fläche – ein Dank hier u.a. an den Verbandsvorsitzenden Hermann Baumann.

Die Verbandsumlage für die vhs liegt bei 700.000 Euro: Ein starker Beitrag für die Erwachsenenbildung im Kultur- und Bildungslandkreis Passau. Diese drei Posten Kreismusikschule, VHS und Kreisjugendring sind 1,8 Mio. Euro.

Anrede

Infrastruktur, wirtschaftliche Entwicklung und Zukunftsperspektiven für Wohnen, Lernen und Arbeiten: Dies sind Schlüsselpositionen einer guten Landkreispolitik.

Für Straßen und Brücken sind Ausgaben von **10,3 Mio. €** geplant - ein Plus von 2,6 Mio. €

Unser Ziel für den Kreisstraßenunterhalt ist es, heuer **14,4 Kilometer** im Deckenbau zu erneuern. Derzeit liegt die Kostenschätzung bei 300.000 € pro Kilometer. Priorität hat der Erhalt unseres Kreisstraßennetzes von 590 km und ist ein wichtiger Beitrag auch für die Verkehrssicherheit.

Stichwort **Breitbandförderung**: der Landkreis zahlt 2019 rund 750.000 € an die Gemeinden. Damit bleibt es bei der **Sonderstellung** des Landkreises Passau, der mit eigenen Mitteln den Breitbandausbau fördert.

Für die Beschaffung von 4 Rüstwagen für die **Feuerwehren** ist in den nächsten zwei Haushaltjahren ein Betrag von 1 Mio. € netto aufzubringen.

Ein ganz zentraler Punkt ist die Schülerbeförderung und der **ÖPNV** insgesamt: Der Eigenanteil des Landkreises liegt bei **4 Mio. € netto! Also das, was der Landkreis aus dem Kreishaushalt zu zahlen hat.**

Auch hier einige Zahlen, um die Dimensionen zu verdeutlichen, mit denen wir hier arbeiten:

Unser ÖPNV bedient 1300 Haltestellen, davon sind 150 neu hinzugekommen. 1150 unserer Haltestellen werden von Rufbussen angefahren. Kein Flächenlandkreis in Bayern kann hier mithalten.

Anrede

Dies sind nur einige Beispiele, die aber zeigen:
Der Landkreis hat umfangreiche finanzielle Verpflichtungen.

Er hat aber auch die Verpflichtung, stets einen **fairen Ausgleich mit den Kommunen zu** suchen – und natürlich zu finden!

Wir erleben mit dem Haushaltsentwurf 2019 die vierte Senkung des Hebesatzes für die Kreisumlage - in keinem einzigen niederbayerischen Landkreis liegt sie niedriger.

Die Senkung des Hebesatzes um einen Prozentpunkt auf dann 41,5 % markiert ein ebenso **ausgewogenes wie verantwortungsvolles Miteinander von Landkreis und Kommunen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Umlagefinanzierung beinhaltet den Auftrag, sorgsam zu wirtschaften und engagiert das anzupacken, was nur miteinander zu schaffen ist.

Für beides steht der Haushaltsentwurf 2019. Ich bitte den Kreistag dafür um die Zustimmung.